



**TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:**

- Innehalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr als 0,80m Höhe über Fahrbahnoberkante beider Straßen nicht behindert werden.
- Beidseitig des verrohrten Wasserlaufs der Hülsebeeke ist in einem Streifen von 5,00m, gemessen von der Rohrachse, keine überbaubare Grundstücksfläche zulässig (gem. § 31 (1) BBauG.).
- Nebenanlagen (§ 14 BauNVO): Im Bereich der Fulde (Gewässer II. Ordnung) sind, gemessen von der oberen Böschungskante, auf einen Streifen von 5,00m Nebenanlagen und Bepflanzungen mit Bäumen unzulässig.
- Nebenanlagen (§ 14 BauNVO): Im Bereich der verrohrten Hülsebeeke (Gewässer II. Ordnung) sind, gemessen von der Rohrachse, beidseitig auf einen Streifen von 6,00m Nebenanlagen und Bepflanzungen mit Bäumen unzulässig.

**Hinweise:**

- Die als Kreisbögen dargestellten Straßeneinmündungen sollen als ein Vieleckzug in etwa örtlich abgesteckt werden.
- Die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 4 „HÜLSKAMP“, genehmigt unter Az. 14.37/64 am 21.10.1965, werden mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 14 „HÜLSKAMP II“ in dessen Geltungsbereich rechtsunwirksam.

von der Genehmigung ausgenommenen Fläche

**Präambel**

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch <sup>1)</sup> vom (BGBl. I S. <sup>1)</sup>) und der §§ 56 und 97 der Niedersächsischen Bauordnung vom 23.7.1973 (Nds. GVBl. S. 259), zuletzt geändert durch <sup>1)</sup> vom (Nds. GVBl. S. <sup>1)</sup>) i. V. m. § 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBBauG) vom 19.6.1978 (Nds. GVBl. S. 560), zuletzt geändert durch <sup>4)</sup> vom (Nds. GVBl. S. <sup>1)</sup>) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 497), zuletzt geändert durch <sup>1)</sup> vom (Nds. GVBl. S. <sup>1)</sup>) hat der Rat der Gemeinde **STADT REHBURG-LOCCUM** diesen Bebauungsplan Nr. 14 ~~die Änderung dieses Bebauungsplans Nr. 4~~ bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden / nebenstehenden <sup>3)</sup> textlichen Festsetzungen – sowie den nachstehenden / nebenstehenden <sup>3)</sup> örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung – <sup>2)</sup> als Satzung beschlossen.

REHBURG-LOCCUM, den 05.01.1984

gez. BULLMAHN (Siegel)      gez. KRÜGER  
Ratsvorsitzender      Gemeindedirektor

**Verfahrensvermerke**

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 28.04.77 die Aufstellung des ~~Änderung~~ <sup>3)</sup> des Bebauungsplanes Nr. 14 beschlossen. <sup>1)</sup> Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 18.05.1979 ortsüblich bekanntgemacht.

REHBURG-LOCCUM, den 05.01.1984,      gez. KRÜGER  
STADTDIREKTOR

Vervielfältigungsvermerke  
Kartengrundlage: Flurkartenwerk  
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für das Planungsamt des Kreises Nienburg erteilt durch das Katasteramt Nienburg (Weser) am 11.05.81 Az.: A 111 17/81

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 09.04.1981).  
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.

Katasteramt Nienburg (Weser), den 12.12.1983

Der Entwurf der ~~Änderung~~ <sup>3)</sup> des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom **LANDKREIS NIENBURG/W.** DER OBERKREISDIREKTOR PLANUNGSAMT I.A.

NIENBURG/W., den 29.07.1983

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 30.03.1983 dem Entwurf der ~~Änderung~~ <sup>3)</sup> des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 28.04.1983 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf der ~~Änderung~~ <sup>3)</sup> des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 16.05.1983 bis 16.06.1983 gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt. <sup>3)</sup>

REHBURG-LOCCUM, den 05.01.1984

gez. KRÜGER  
STADTDIREKTOR

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf der ~~Änderung~~ <sup>3)</sup> des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2 a Abs. 7 BBauG beschlossen. <sup>3)</sup> Den Beteiligten im Sinne von § 2 a Abs. 7 BBauG wurde vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.

REHBURG-LOCCUM, den

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 29.09.1983 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

REHBURG-LOCCUM, den 05.01.1984

gez. KRÜGER  
STADTDIREKTOR

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde **BEZIRKSREGIERUNG HANNOVER** (Az. 309.2-2102.2-14 vom heutigen Tage unter Auflagen / mit Maßgaben <sup>3)</sup> gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt / teilweise genehmigt <sup>3)</sup>.  
Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigung ausgenommen <sup>3)</sup>.

HANNOVER, den 19.04.1984

Bezirksregierung Hannover  
IM AUFTRAG  
Genehmigungsbehörde

(Siegel)

gez. HARM

Der Rat der Gemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung vom 19.04.1984 (Az. 309.2-2102.2-14 vom 17.07.84 beigetreten <sup>5)</sup> 56/3/84

Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben <sup>3)</sup> vom bis öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

REHBURG-LOCCUM, den 29.08.1984

gez. Krüger  
Stadtdirektor

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 22.08.1984 im Amtsblatt Nr. 18 des Regierungsbezirkes Hannover bekanntgemacht worden.  
Der Bebauungsplan ist damit am 22.08.1984 rechtsverbindlich geworden.

REHBURG-LOCCUM, den 29.08.1984

gez. Krüger  
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht <sup>3)</sup> geltend gemacht worden.

REHBURG-LOCCUM, den

- Entsprechend dem letzten Stand einsetzen
- Streichen, wenn Bebauungsplan ohne örtliche Bauvorschriften über die Gestaltung
- Nichtzutreffendes streichen
- Nur wenn ein Aufstellungsbeschluss gefasst wurde
- Bei mehrfacher Auslegung nur Zeiten der letzten Auslegung
- Nur falls erforderlich

Landkreis Nienburg / Weser  
Stadt  
**REHBURG-LOCCUM**  
ORTSTEIL LOCCUM  
Bebauungsplan Nr. 14  
**„HÜLSKAMP II“**  
UND TEILAUFBEBUNG DES  
BEBAUUNGSPLANES NR. 4 „HÜLSKAMP“  
Flur 27 – Maßstab 1:1000



Übersichtsplan	M. 1:25.000
PLANVERFASST: H. KREWEIKE, BAUBERRAT U. HOCKEMEYER, DIPL.-ING.	AUFGESTELLT: 22.5.1981 GEÄNDERT: 30.3.1983
GEZEICHNET: MEIER	